Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 469
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

vom 30. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2021)

zum Thema:
Vorwürfe gegen Angehörige von Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD)

und **Antwort** vom 14. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27469
vom 30. April 2021
über Vorwürfe gegen Angehörige von Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Um die Fragen dennoch beantworten zu können, hat der Senat daher die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH (Vivantes) um Stellungnahme gebeten, welche in die Beantwortung eingeflossen ist.

Vorbemerkung des Abgeordneten:
Auf die schriftliche Anfrage des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson zum Thema Vorwürfe gegen Angehörige von Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD), Drs. 18/27166, hat der Senat Stellung genommen.
Der Senat hat auf die Fragen 6. und 7. wie folgt geantwortet:
„Welche konkreten Positionen hatten die Nichten von Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD) inne, die unter der Leitung vom Ehemann von Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD), Nizar Maarouf, bei Vivantes International eingestellt?
7. Ist es zutreffend, dass die Nichten von Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD), die unter der Leitung vom Ehemann von Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD), Nizar Maarouf, bei Vivantes International eingestellt worden sind, laut Innenrevision zusammen über einen längeren Zeitraum Geldbeträge in Höhe von insgesamt mehr als 100.000 Euro von Patientenkonten an sich selbst ausgezahlt haben? Wenn ja, sind gegen die Nichten von Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD), gerichtliche und/oder strafrechtliche Verfahren anhängig? Wenn ja, wird um Nennung der Geschäftszeichen der Verfahren gebeten.
Zu 6. und 7.:
Vivantes macht keine Angaben zu Personalangelegenheiten einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die damals an Betreuungspersonen von Patientinnen und Patienten ausgezahlten Beträge seien größtenteils zurückgezahlt worden, so dass dem Unternehmen kein nachhaltiger wirtschaftlicher Schaden entstanden sei.“
Hierzu ergeben sich die nachstehenden weiteren Fragen.

1. Wenn Beträge größtenteils zurückgezahlt worden sind, bedeutet das im Umkehrschluss, dass keine vollständige Rückzahlung erfolgt ist? Wenn ja, in welcher Höhe fand keine Rückzahlung der Beträge (Höhe des dadurch entstandenen wirtschaftlichen Schadens) statt?

Zu 1.:

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Einzahlungen und Auszahlungen, der nicht abschließend geklärt werden konnte, beträgt rund EUR 720. Demnach ist Vivantes kein nachhaltiger wirtschaftlicher Schaden entstanden.

2. Sind gegen die betroffenen Betreuungspersonen gerichtliche und/oder strafrechtliche Verfahren durch Vivantes anhängig gemacht worden? Wenn ja, wird um Nennung der Geschäftszeichen der Verfahren gebeten. (Da das Vivantes keine Angaben hierzu macht, wird um Abfrage bei den Gerichten und der Staatsanwaltschaft gebeten.)

Zu 2.:

Gegen die betroffenen Betreuungspersonen wurden durch Vivantes keine der genannten Verfahren eingeleitet.

3. Wie hoch sind die Ausgaben von Vivantes für das medizinische Personal (Ärzte, Schwestern, Pfleger, Hebammen etc.) in den letzten fünf Jahre bis heute? (Bitte nach Personal, Höhe sowie Art der Ausgaben und Jahr aufschlüsseln.)

Zu 3.:

Im Folgenden ist der Personalaufwand von Vivantes der letzten fünf Jahre in Millionen EUR dargestellt:

Dienstart	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Ärztlicher Dienst	211	225	238	253	259
Pflegedienst	200	213	222	237	265
Medizinisch-technischer Dienst	77	80	84	89	94
Funktionsdienst (inkl. Hebammen)	71	79	85	88	87

Berlin, den 14. Mai 2021

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung